

## Stammtisch unter musikalischen Vorzeichen

Waldgau-Stammtisch bei den „Regentalern“ Grafenwiesen -

Eine gute Brotzeit, etwas zu trinken und gemeinsames Singen - so war es früher in den Wirtschaften Brauch. Gesungen, musiziert und viel gelacht wurde beim September-Gaustammtisch des Bayerischen Waldgaues, der in „Elviras Kaffeestüberl“ in Thürnhofen stattfand. Das urige Tagescafé am Waldrand mit wunderbarem Blick auf Grafenwiesen platzte schier aus allen Nähten, denn über 50 Trachtler aus nah und fern waren gekommen, um ein paar gesellige Stunden dort zu verleben. Die wohl weiteste Anreise hatten die Trachtenfreunde aus Neuschönau und Schönberg. Drei Mal im „Buchbergerhof“ und nun ein weiteres Mal in „Elviras Kaffeestüberl“ waren die Regentaler Grafenwiesen schon Gastgeber beim Gaustammtisch, bemerkte Vorsitzender Adolf Breu bei seiner Begrüßung. Er konnte dazu auch den Gauvorsitzenden Andreas Tax und weitere Mitglieder der Gauvorstandshaft willkommen heißen. Auch Bürgermeister Josef Dachs mit Frau Annemarie (beides Vereinsmitglieder) gehörten zu den Gästen. Andreas Tax hob hervor, dass mit dieser gemütlichen Stube eine sehr gut geeignete Lokalität ausgesucht worden war. Die Gaustammtische selber seien sehr gut angenommen und erfreuten sich über einen immer größer werdenden Zuspruch. „Jeder ist gestresst wegen des Festsommers und kann sich hier bei einem lockeren Ratsch entspannen und unterhalten.“ Ein herzliches Vergelt's Gott sagte er Adolf Breu (stv. Gauvorsitzender) und Regina Pfeffer (Gauschriftführerin), beides Vereinsmitglieder der Regentaler, für ihre wertvolle Mitarbeit und Unterstützung in der Gauvorstandshaft.

Der weitere Verlauf des Abends war gewürzt mit einer Vielzahl an musikalischen und humoristischen Beiträgen. Den Anfang machte der junge Josef Stoiber aus Grub bei Furth i. Wald, der sich und sein Instrument gleich selbstbewusst selber vorstellte. Für seine Stücke auf der Steirischen heimste er großen Beifall ein. Max Baumann und Anton Stoiber, zwei „Eigengewächse“ des Grafenwiesener Trachtenvereins, verstanden es ebenfalls hervorragend, mit ihrem jugendlichen Schwung und lausbubenhaften Charme ihr Publikum zu unterhalten. Natürlich ließ es sich auch das Musikreferentenpaar Hermann und Ingrid Hupf nicht nehmen, auf Gitarre und Akkordeon mit einigen schneidigen Stücken zu unterhalten. Ihnen war es auch ein Anliegen, zum gemeinsamen Singen alter Heimat- und Wirtshauslieder zu animieren. Der „Wetzstoa“ war bei Textunsicherheiten dabei eine große Hilfe. Weitere selten gehörte alte Lieder kannten die beiden Urgesteine der Regentaler, Max Mühlbauer („Kaschpern Max“) und Karl Fischer. Für Lachsalven sorgten Witze und Trinksprüche.

Elvira Breu und ihre Familie sorgten mit allerlei Delikatessen für das leibliche Wohl ihrer Gäste. Nach einigen griabigen Stunden war es schließlich Zeit, wieder auseinanderzugehen. Clemens Rothkopf, Vorsitzender der „Koishüttler“ Neuschönau, lud ein zum Waldgau-Hoagartn am Samstag, 31. Oktober um 19.30 Uhr im Gasthaus Zur Post (Schinabeck) in Neuschönau. Der letzte Stammtisch dieses Jahres findet am Donnerstag, 5. November in Raindorf im Gasthaus Kollmer statt.